Stelliner.

Bellini

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 15. Februar 1882.

Landtags:Werhandlungen. Abgeordnetenkans.

12. Sigung vom 14. Februar.

Brafibent v. Röller eröffnet bie Gipung 11/4 libr.

Am Ministertische: Bitter, Lucius und mehrett Kommiffarien.

Bom Minifter ber öffentlichen Arbeiten ift eine Denfichrift über bie Bauausführungen an ben Baf-Berftragen eingegangen.

Lagesorbuung:

adul

hen,

adj=

Ma=

nem

fich.

man

aber

eißt

nem

t zu

ben.

ebe;

eine

Un=

lte.

ım

thi

a=

er -

en

n=

rer

ne

r=

on

n=

elt

Bweite Berathung bes Staatshaushalts State. 8. Etat ber Domanen Berwaltung.

Einnahmen 29,260,510 Mart, dauernbi Musgaben 6,675,520 Mart, einmalige Ausgaben 600,000 Marf.

Abg. Gombart tonftatirt, bag bie Ergeb wiffe ber Domanen-Berpachtung nicht barauf fclie-Gen ließen, bag bie Lage ber Landwirthichaft fich gebeffert hatte, und municht bann, bag bie Bermaltung fich nicht lediglich von finanziellen Gefichtspuniten leiten laffen, fondern auch bie Intereffen ber Landwirthicaft berudfichtigen moge. Was bie Bergellirung ber Domanen-Grundftude anlange, fo 19 Rebner ber Meinung, baß in biefer Begiehung eb Als andere Bege, ale biober, eingeschlagen werben muffen,wenn man einen fraftigen Bauernftand

Abg. Min nigerobe macht barauf auf-mertiam ein Drittel ber unverpachteten Domanen niebriger habe verpachtet werden muffen, sporans fich ergebe, bag bie Landwirthschaft thatfacilich mit großen Schwierigfeiten ju fampfen habe, um bei Reuregulirung ber Steuerverhaltniffe berud-Abtigt zu werben.

Abg. v. Mener - Arnewalde tritt biefen

Rasführungen bei.

Abg. Gneift macht ber Rechten jum Bor-Beitrf, baß beren Birthichafts-Politif jur Bebung ber Candwiribicaft in ber Broving Offprengen Bibts beigetragen, Diefe vielmehr geschäbigt habe.

Minifter ber Landwirthicaft Dr. Lucius führt aus, bag ohne eine gewiffe Thatigleit in ben Brovingen eine Durchführung von Meliorationen dauernd in's Ordinarium übernommen werden. nicht gut möglich fei. Es werbe bies am leichte fien baburch ermöglicht werben, bag gemiffe Beteage als Bufduffe à fonds perdu gegeben werben. In welchem Umfange biefe Bufduffe gegeben werben, muffe in jedem einzelnen Falle mit großer Borficht fengefiellt werden. Der Minifter betont fodann die Mothwendigleit ber Fürforge bes Staates für bie Intereffen ber landwirthichaft. Die landwirthichaft-Aide Bevöllerung aupfinde es auch febr bantbar, haß bie Gefehgebung ber letten Jahre ber landligen Bevöllerung unausgesette Aufmertfamteit gugewendet, und man empfinde es namentlich bant-Bar, bağ Fürft Bismard fich jum Bertreter ber beechtigten Intereffen ber Landwirthschaft gemacht. Im Uebrigen tonne er fonftatiren, daß die Wirfun- ben nicht ju veräußern. Db die Position im Er gen ber Bollgesetzebung auf bie Landwirthschaft micht als ungunstige zu bezeichnen finb.

Abg. Gueift: 3ch habe nur fonfatirt, daß wie Bollgesetzung für ben Often ber Monarchie Finangminifter feinen Biberfpruch ju finden, ber wenigftens bie fest feinen Bortheil gehabt bat.

Abg. v. Foellerhamb fpricht fich gegen bie som Abg. Sombart empfohlene Parzellirung aus, ba bie bisberige Steuergefetgebung, ber § 10 ber Areisordnung ein wefentliches hinderniß bilben.

Abg. Dirichlet: Die Befeitigung bes § 10 ber Areisordnung wurde bie Grofgrundbefiger gu Ungunften ber fleinen Grundbefiger um 33 Pro-

Abg. Freihere v. Minnigerede führt hagegen aus, baß es fich nur um Befeitigung brudenber Berfonal- und Realfteuern burch leberweisung anderer biretter Steuern handele.

Babeanftalten) bringt ber nationalliberale Abg. trag bes Ausschuffes für Sandel und Bertehr be-Sprache, welches im vorigen Commer im Babe Berzeichniß ber genehmigungspflichtigen Gewerbe-Mordernen sich ereignet hat, wobei die angestellten anlagen und eine Reihe von mundlichen Ausschuß. Ermittelungen herausgestellt haben follen, daß es berichten, u. A. in Betreff ber strafrechtlichen Ber

und ob Magregeln getroffen feien, um die Wieder-

febr folder Ungludsfälle gu verbuten.

allerdings angestellte Untersuchung ergeben habe, daß es in Norberney an ben erforderlichen Rettungsmitteln gefehlt und baf bie Babeverwaltung aller-Umstand gemilbert werde, bag bie besiehenden Ginrichtungen noch aus ber hannoverschen Zeit berrühren. Der Minifter tonftatirt fobann noch, baß nunmehr feitens ber Beborben alle Bortebrungen getroffen seien, um in Butunft berartigen Ungludefällen vorzubeugen; nothwendig aber fei es, baß bas Publikum fich an bem wirffamen Schute be-

Abg. Röhler repligirt, bag bie Beborben fich niemals auf die Mitwirfung bes Bublitume verlaffen burften.

Abg. Dr. Windidorft: Der Ginn ber ministeriellen Rede mar offenbar ber, bag er ber an bem Ungludefall jumalgen wollte. De jest getroffenen Ginrichtungen wurden bies Ungend auch nicht verhatet haben, wenn ber Bericht barüber Die Wahrheit fagt, daß ber lebermuth und Leichtfinn ber Jugend wesentlich bas Unglud verfchulbet babe. Die Babefrauen in Rorderney find ein viel mirkfamerer Schus für die Babenben als manuliche

Babelhadt. Dr. Corcius bemerft, daß er die Sould habe freifprechen wollen.

Abg. Götting (nationalilberal) führt an, bağ im Frauenbab fein Rettungeboot vorbanden gewesen fei und erblidt barin eine himmelfdreiende Radilaffigfeim für Die keine Entschuldigung gegeben werden könnten

Beim Etat ber Forfiverwaltung lenft Abg. Dr. Grimm bie Aufmerffamkeit bes Minifters auf Die Berhältniffe im Regierungebegirt Raffel.

Abg. v. Deper - Arnewalde municht, bag rium jur Forderung ber Forftfultur figuriren, laren vorgelegt.

Abg. Borf bringt bie Solzberechtigungen ber armen heffischen Gemeinden jur Sprache, mit ber nad der Annerion gegen alle Billigkeit tobula rasa gemacht worben fei.

Minifter Dr. Lucius ift mit ber Cache nicht genau bekannt, wird aber die Angelegenheit riner naberen Brufung unterziehen. 3m lebrigen, bemerft ber Minifter, fei man im Forftbestanbe noch ju leinem Befferungszustande gelangt, in ber Broving hannover seien noch mehrere Meilen bem Ablöfungsverfahren unterworfen. Go lange lonne es noch immer geschehen, baß guter Boben abgetreten und geringerer erworben werbe. Es balte auch bie Regierung an dem Grundsatze fest, auten Waldbo fraorbinarium ober im Dibinarium erscheine, sei ihm gleichgültig, jebenfalls werben bie Anforderungen für biefen 3med machfen und hoffe er, bei bem bislang immer feine Auforberungen ju produktiven 3weden unterflüßt babe.

Auf ben Antrag bes ultramontanen Abg. v. Suene wergen hierauf mehrere Etat-Titel ber Budget-Kommission überwiesen, im Ueberigen aber ber Etat genehmigt.

Machte Sigung : Donnerftag 11 Ubr. Tages-Dronung : Fortfebung ber Ctats-Be-

Solug 41/4 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 14. Februar. Der Bunbesrath Rach einigen Bemerkungen ber Abgg. Di - balt beute wieber eine Sigung. Auf ber Tages-Satte gefchloffen und Titel 1 bis 4 ber Einnahme Entwurf eines Gefeges über bie Reichstriegshafen, bas Protofell bes Ausschuffes für Boll- und Steuer-Bei Titel 5 (Ertrag von Mineralbenanen und wefen vom 28. Januar, ber bereits mitgetheilte An-Röhler (Göttingen) bas befannte Unglud gur treffend bie Aufnahme von Degrasfabrifen in bas bort an ben erforderlichen Rettungsmitteln gefehlt. folgung einer Beleidigung bes Bundesraths, in Be-Die Schuld hierfür muffe er ber Berwaltung qu- treff des Beschlusses des Reichstages wegen Ermäob eine Untersuchung über den Borfall stattgefun- Eingabe bezüglich der Abanderung des Gesetze über Mitarische Operation tief in das Glück der Fa- lich macht. Eine rasche Unterdrückung der Infur den habe, eventuell welches Resultat dieselbe gehabt Beurfundung des Bersonenstandes.

Minifter Dr. Lucius tonftatirt, daß Die Rubengudersteuer abgeandert worden find, liegt die ernftere Seite. Aufstellung eines neuen Mufters gu ben von ben Direttig Behörben viertelfährlich an ben Ausschuß bes Bundedrathe für Rechnungsmefen einzufenden bings eine Bericulbung treffe, Die nur burch ben ben leberfichten ber Einnahme an Rubenguderfteuer und eine entfprechenbe Aenberung ber Formulare ju ben vierteljährlichen Reichofteuer-lleberfichten ber Saupt- und Unteramter im Beburfnig. Das neue Mufter wird fich in feiner Ginrichtung im Wefentlichen an bas burch Beschluß bes Bunbesrathe vom 9. April v. 36. vorgeschriebene Mufter ju bin Tabatofteuer - Ginnahme - Heberfichten angufcbliefen haben, jeboch mit Spalten gu verfeben fein, welche eine ben allgemeinen Borichriften entspredente Mblieferung ber eingezahlten bezw. fällig gewortenen Rrebite an Die Reichstaffe erfichtlich machen. Um febann ben Formularen ju ben Reichssteuer-Uebefichten ber haupt- und Unteramter, fowie ben früheren hannoveriden Regierung die Sauptidulb übrigen burd bie Abrechnunge-Bestimmungen som 3. April 1878 vorgeschriebenen Formularen eine mit Rudficht auf ben Singutritt ber Reichoftempel-Abgeben munichenswerthe einfachere Ginrichtung geben ju fonnen, empfiehlt es fich, auch bie Mufter ju bin lleberfichten ber Einnahmen an Böllen, Sabateteuer, Salgfteuer, Branutiveinfteuer und Spielfarteiftempel fo weit abzuändern, bag fie in ben Spaten für ben Radyweis ber Krebite mit bem neuer Mufter gu ben Rubenguderfteuer Ginnahmegegenwärtige Babeverwaltung teineswegs von aller Uebesichten übereinstemmen. Ferner erfcheint es an gezeit; ben Termin für die Gingablung freditirter Reigssteuern allgemein auf ben 25. Tag bes Do nate, in welchem Die Rreditfrift abläuft, feftzusepen, bamig inobefondere auch Diejenigen Rredite, welche bet Interamtern gur Einzahlung gelangen, ber Reichkaffe rechtzeitig, ohne Unguträglichfeiten für bie Landstaffen, überwiefen werben fonnen. Die Musfcuffe bes Bundeerathe für Boll- und Steuerwefen und fir Rechnungswefen haben jest bem Bunbesrath inheimgegeben, bemgemäß ju beschließen, und Die 95,000 Mart, welche bisher im Ertraordina entsprechente Entwurfe von Muftern und Formu

Ausland.

Birn, 13. Februar. Die Berichte vom Infuretione-Schauplage und, wie wir bereitwillig anetennen, auch bie offiziellen Berichte, liefern ben Bereis, bag wir uns in einem Guerillafampfe von bebutenben Dimenfionen befinden und bag bie Bemaligung bee Aufftanbes noch viele Opfer unb Amrengungen toften wird. Bor viergebn Tagen no bestand bie hoffnung, bag es gelingen werde, bud Entwidlung ber vorhandenen Streitfrafte und bub ein energifches militarifches Ginfcreiten bie Rurgenten einzuschüchtern und ben Aufftant ju unterliden. Diefe Brobezeit hat jedoch nicht gu ber erwünschten Resultate geführt. Unfere tapferen Erppen haben gwar ihre Schulbigfeit in vollem fammenftog mit bem Panflaviemus nabegu unver-MBe gethan und Die militarifche Dberleitung bat meidlich gemacht und Die flavifche Frage ift für ben all Unordnungen getroffen, Die einen raichen Erfol verburgen tonnten ; die Enticheibungen in einem Beurreftionelampfe fint jedoch an gang andere Deutschland war jedoch in erfter Reibe nur eine Dige gebunden, wie die Enticheidungen in einem Machtfrage gur Enticheidung gu bringen, war nur reelmäßigen Kriege. Die militarifden Gemichts- bas Broblem ju lofen, wie die beutiche Einheit ju pofaltniffe muffen ba gang andere beurtheilt, bie gestalten fei und war nur über die Intereffen ber mitarifden Rrafte und Leiftungen nach einem junachft betheiligten Ration und ber junachft begas anderen Dafitabe bemeffen werben. Gin ein- theiligten Staaten eine Entideibung herbeiguführen, geter Sieg will in einem Insurrettionefampfe me- In ber flavifden Frage jedoch vertheidigen wir mit ni bedeuten; man muß den Feind total entmuthi- unseren Intereffen auch die Intereffen ber europat ge, wenn man den Aufftand erftiden will. Die fchen Freiheit und ber europäischen Bivilisation. Die Hrtnädigkeit, mit welcher Die Insurrektion fich behaptet, wird baber auch eine ftarfere Entwidelung wollen. Bir find auch bavon überzeugt, daß auch bi militarifchen Rrafte nothwendig machen. Auch die ruffiche Regierung und ber ruffiche bof nur d Einberufung ber Delegationen gu einer zweiten mit ben Befühlen ber Beforgnif an Die Eventualiaberorbentlichen Geffion ift ju erwarten, weil eben tat eines Krieges bentt, und wir glauben auch ele Musbehnung ber militärischen Operationen auch daß Fürst Bismard nach Möglichkeit bemüht fein nihmendig einen erhöhten Koftenaufwand zur Folge wird, den Frieden zu erhalten. richtet und v. Toellerhamb wird bie De- ordnung die gestern erwähnte Borlage betreffend ben & Auch die Besegung Montenegros durch un- flavischen Falten durch die Lufte fliegen, wenn fle fe Truppen muß in Erwägung gezogen werben, den Rothschrei ausstoffen, bann ift ber Bar felber bin alle Anstrengungen, um ben Aufstand ju be- nicht machtig genug, um die Bolitik feines Reiches nitigen, find unnut, fo lange bie Insurgenten in beberrichen ju fonnen, bann bat ber Banflavismus tontenegro ein Ufpl finden und aus Montenegro gewonnenes Spiel. heute ift es glüdlicher Beife ujug erhalten. Das find an fich febr ernfte noch möglich, von ber Rebe Stobeleff's ju fagen, inge, obgleich man auf bas Eintreffen folder bag fie nicht ben Gebanten ber ruffifden Bolitt ventualitäten hinreichend vorbereitet war. Eine ausdrude. Und bennoch wird eine die Stellung teigerung unferer Staatsausgaben ift mit Rudficht Montenegros berührenbe Intervention bereits jene tf ben Buftand unferes Staatshaushaltes in leibenschaftliche Distuffion hervorrufen, welche bas ich eine Unter bie Anfrage, figung der Gerichtsgebuhren und in Betreff einer licht bringt es ferner mit sich, daß jebe größere ständigung zwischen den Staaten nabezu unmög. bem Grade bedauerlich. Die allgemeine Behr- Gelingen einer Bermittlung erschwert und eine Ber-

Machdem durch Beschluß bes Bundesraths vom leberraschungen, Die und an unserer Sudgrenze be-Juli v. 30. bie Friften fur die Rreditirung der reitet worden find, haben jedoch eine noch weit

Es besteht fein Zweifel barüber, daß, welche Gunben auch bem boenischen Berwaltungespitem jum Borwurfe gemacht werden fonnen, die Infurreftion bennoch niemale zu folder Starte angewachsen ware, wenn ihr nicht der Banflavismus Leben und Kraft eingehaucht haben wurde.

Desterreich hatte von jeher viele Glaven unter seinem Szepter; allein das waren Slaven von überwiegend lopaler Befinnung, gewohnt, bie Befege zu achten und ben Bebingungen bes Staates Rechnung zu tragen. In ben offupirten Ländern jeboch mobnen bie echten flavifchen Fallen, Die fett Jahrhunderten die Gewohnheit haben, die Gefete ju verlegen, die staatliche Autorität ju verhöhnen und die fich baber ber panflaviftifchen Agitation fehr leicht juganglich erweifen Unter ben Czechen Böhmens und Mahrens tonnte auch jur Beit, als bie Czechen in der Opposition ftanden, Die panflaviftische Agitation nur febr geringe Resultate erzielen. In den viffupirten Landern jedoch findet ber Panflavismus juverläffige Bertzeuge und ber 3nsammenftoß mit bem Banflavismus ift baber nicht zu vermeiben.

Man hat es allerbings junachft nur mit einer Bartei ju thun und nicht mit einem Staate, mobil aber mit einer Bartei, welche bie Infurreftion mit allen Mitteln unterftugt und welche in jeber Beife Defterreich haßt und anfeindet. Im englischen Barlamente bat ber Unterftaatofefretar Dille erflart, daß General Stobeleff feine amtliche Stellung befleide und daß feine Rebe baber leine politifche Bedeutung habe. Das ift eine gang faliche Golugfolgerung. Die Bebeutung einer Rebe wird nich burch Die amtliche Stellung bes Redners allein beftimmt; es tomint vielmehr barauf an, in wie weit bie Rebe ben berifdenben Gefühlen Ausbrud giebt. General Stobeleff bat bas ausgesprochen, was bir machtigfte Partei in Rufland im Innerften fubli und benft, und aus biefem Grunde bat fein Toaft auch eine ernfte politifche Bebeutung. Man hat am ruffficen Gofe obnehin Sympathien für ben Banflavismus und ber rufffiche Bollegeift außert fo farten Ginfluß, daß felbft ber offizielle "Regierungsbote" über die montenegrinifche Frage in Barnungen fich ergeht, welche balb und balb ale Drobungen genommen werben tonnen. Rufland beruft fich auf ben Berliner Bertrag und erinnert Defterreich baren, daß die Bestimmungen Diefes Bertrages ftrenge eingehalten werben muffen.

Das ift nun bei internationalen Bertragen baufig ber Fall, bag fie als Friedensinftrument erft ben Frieden berftellen und bag bann bie Dentung bee Bertrages Unlag giebt ju friegerifden Unsere Orientmisston bat einen Bu-Staat nabezu baffelbe geworben, was ebemale bie beutsche Frage für Deutschland gewesen ift. In Friedensliebe Defterreichs wird Riemand bezweifeln illen und in den Bolfewohlftand einschneibet. Die reition ware baber nicht nur munichenswerth im

Provinzielles.

Stetlin, 15. Februar. Wie die "n. Breuf. Rig." melbet, wird bie Proving Bommern nunmehr ihren einzigen ftandigen Rreis-Schulinspeftor verlieren, inbem Rreis-Schulinfpettor Baumer, ber feiner Zeit vom Minister Falt in Diese Stellung nach Rammin berufen worben ift, in gleicher Eigenschaft nach Duisburg verfett wird. Boraussichtlich merben bem früheren Kreisschuliniveftor Meinhold, ber fett einigen Jahren wieder die Superintendentur in Rammin verwaltet, jest auch wieder Die Funktionen eines Breis-Schulinspeftors übertragen werben.

Bon ber foniglich ungarischen Regierung im vorigen Jahre ein Gesetzartitel emanirt worben, welcher die flaatliche Forderung von in Ungarn bestehenden oder neu ju begründenden Industrien bezwedt und daher auch die Beachtung hiefiger Fachfreife verdienen burfte. Das Gefet hat ben 3wed, Die Errichtung von Fabriketablissements für in Ungarn noch nicht beftebende Juduftriezweige, fowie ben Anforderungen ber Begenwart entsprechende Umgefaltung icon beftehender Induftrien durch Gewährung ber angeführten Begunstigungen ju forbern. Außerdem wurde die fonigl. ungarische Regierung geneigt fein, in ihrem Bereiche burch Erwirfung von Transportbegunftigungen und von anberweitigen abminifrativen Erleichterungen den Aufschwung folder Unternehmungen, welche fich die Bortheile ber Besepartifel ju Rup machen wollen, thunlichst zu begunftigen. Eremplare bes betreffenden Gefegartitels fteben ben Intereffenten im hiefigen f. f. öfterreidisch ungarifden Konfulate gur Berfügung.

- Bum Beften eines gn grundenben Rirchenbaufonbe für Bulldow veranstaltet am Connabend, ben 18. b. Dite., der Bullchower Gefangverein "Concordia" in Seibels Konzertfaal ein gro-Beres Botalfongert, welches ein febr gewähltes Brogramm bietet. Unger 6 Choren von Mendelefohn (Morgengebet, Jahreswechsel, Lerchengesang, fruber Frühling- und Auf bem See) gelangen 2 größere Rompofitionen für gemischten Chor jur Aufführung, bas Melobram "Columbus" von Beder und ber erfte Alt aus ber "Athalia" von Schulz. Mit Rudfict auf den guten 3wed ware ein zahlreicher

Bosuch zu wünschen

Der Oberbau ber Stargard Ruftriner Etfenbahn ift auf ber Strede von Stargarb nach Ppdig bis Damnig (12 Rilometer) fertig geworben. Bur Befichtigung Diefer Strede trafen bier heute ein Die herren Dber-Regierungerath Dorfchel, Dber-Ingenieur Birner, bas technische Mitglied ber Direftion und Baumeister Roth, welcher ben Ban ber

biesseitigen Strede leitet. Dem Schiffer Brugmann aus Bolis, Der mit feinem Rabn im Ziegler Ranal bei ber Stettiner Chamotte Fabril liegt, murbe in ber Racht bom 5. 6. b. M. auf bem Rahn ein Lagerraum erbrothen und barans 50 Klafter neues und 70 Rlafter altes Tauwert, ferner verschiebene Rleibnugeftude und Sandwerfszeug im Berthe von 45 Mart ge-

- Um Freitag wurden aus einem unverfoloffenen Schlafzimmer bes Saufes Alt-Tornen 23 ein Baar Bugftiefel im Berthe von 12 M. gefohlen, am folgenden Tage ftatteten bie Diebe bem felben Zimmer wiederum einen Befuch ab und ent wendeten eine an ber Wand hangende filberns Cy-Unberuhr mit Goldrand im Berthe von 30 Mart. Die Uhr trägt bie Rr. 57,760.

In ber Racht vom 12. 13. d. M. wurben aus einer auf bem Sausflur Magazinftrage 1 part. belegenen Rammer verschiebene Bafche unb Meibungsftude im Berthe von 31 DR., ber Bittive

Radife gehörig, gestohlen.

- Der Boftdampfer "Mofel", Rapitan 3 Deffe, vom Nordbentichen Lloyd in Bremen, welder am 29. Januar von Bremen und am 31. Januar von Southampton abgegangen war, ift am 13. Februar 10 Uhr Morgens wohlbehalten in Rewport angefommen.

- herr Belly hatte richtig spetulirt, als er fich entichloß, ju feinem Benefig bas beliebtefte Drama unferes heimischen Dichters Baul Wendt Sybonia von Bord" ju geben. Das Dane mar febr gut besucht und brachte bas Bu-Hilum bem verdienftvollen Werf Intereffe und Achinng in ehrenvollfter Beife entgegen. Das Drama erntete auch jest, nach Gjähriger Rube, lebhaften Beifall und nahm benfelben nach bem britten Alt ber Berfaffer perfonlich entgegen. Bas bie Dar-Bellung anbelangt, fo verdient Frau Martinius als Eragerin ber Titelrolle Anersennung. Gie gab entichieben ihr Alles und hat es unferen Ansprüchen auch noch lange nicht genügt, fo reichte es boch volltommen aus, um ben Charafter ber Dichtung nicht m migverfteben. Sie sowie gil. haffner, br. Belly und herr Lautenberg wurden wieberholt mit Applaus bedacht. Gine Bieberholung bes Studes mare anquempfehlen.

Die Ribiliften in Rufland fuchen für ihr Berbrecherisches Treiben nun auch in Deutschland Bropaganda ju machen; unferer Rebaktion ift ein Blugblatt, unterzeichnet Bera Saffulitich und Beter Lawroff, nebft unterfiegelter Substriptionslifte Dr. 293 jugegangen, in benen ju Beiträgen für ihre ver-

schuldig bleiben.

Mintereffe ber inneren Didnung im Staate, jondern Chre verzichten und in Befellichaft von Mannern nachbarichaft merft man von der Auswanderung ides vorigen Jahrhunderts und trieb die 3weiden ein abenteuerliches Leben führen. Das find die jum Frithage noch wenig. Mitglieder dieses Bundes, der auf Wahrheit und Ehre verzichtet hat und bereits zu ben gemeinsten Mitteln seine Zuflucht genommen bat. Bebe bem ruffifden Reiche, wenn es biefer Banbe gelingen ihrer Erfindung durch Johann Gutenberg und verschiebenen Stabten des nordweftlichen Deutschlands, follte, eine Revolution herbeizuführen. Die gemeinsten Berbrechen würden sich dann offen breit machen, Rugland aber wurde aus ber Reihe ber givillfirten Staaten ausscheiben. Bir fennen febr wohl die mancherlei liebelstände, an denen Rugland leidet: die Bestechlichkeit der Beamten, die Unsicherheit der Rechtszustände ic.; deun es haben Mitglieder unferer Redattion langere Beit in Rugland gelebt und gearbeitet; aber wir wiffen auch, bag diese llebel nur gehoben werden können, wenn von einer fraftigen Regierung biefe Uebel burch ftrenge Gewöhnung und Bucht allmälig beseitigt werden. Die Ribiliften find mahrlich nicht die Leute, eine solche Umgestaltung bes ruffischen Reiches vorzu-

Stargard, 14. Februar. Der hiefige Dandwerterverein befprach in zwei Berfammlungen Die Innungöfrage, welche natürlich eine recht lebhafte Debatte hervorrief. Beschlossen wurde, nachdem sich Die Bersammlung für die obligatorische Innung entichieben hatte, uun eine allgemeine Bürgerverfammlung zu veranlaffen, nm auch die Anficht berfenigen handwerksmeister zu hören, welche dem Bereine nicht angehören. Wird in jener Berfammlung die obligatorifche Innung ebenfalls beliebt, fo foll bann eine dabin zielende Betition in Umlauf gefest und bem Fürsten Reichstanzler zugefandt werben.

× Greifenberg i B. 14. Februar. Bas unfere Stadt icon vor einem Bierteljahrhundert, als die erste Berbindungsbahn von Stettin und Rolberg über Stargarb projettirt mar, gang ficher zu bekommen glaubte; was fle feit biefer Zeil beiß erfehnte, ift nun endlich erfüllt. Greifenberg ft mit ber Bollendung ber Alt-Damm-Kolberger Babnftrede bis hierher dem Weltverkehr naher gerudt, und wenn fie auch bis jest nur erft für ben Guterverfehr eröffnet ist, so hat dies doch alle Bewohner in Stadt und Umgegend mit bochfter Freude erfüllt. Riemand gebenkt mehr ber großen Opfer, bie lefonbers unfer Rreis für biefelbe gebracht bat, Jeber fieht nur auf bie Bufunft und auf bie Segnmaen, die diese Bahn unserer Stadt und so fruchbarer Umgegend bringen wirb. Schon jest ift ber Berfebr hier merflich im Steigen, Waaren und Bieb, das sonft mit Dube und Beschwerben von ober nach Labes ober mabrent bes Commers nach fammin per Achse geschafft werden mußte, es wird nun täglich mit ber Babu beforbert und gelangt in ungleicher Beit und ohne Gefahr schneller gum Biele. Guter, Die fonft in festen Riften und oft mit nicht geringen Unfoften verpadt werben mußten, fonmen jest ohne oder in leichter Berpackung hier ans Die Lofalitäten bes Bahnhofsgebäudes, bie allebings verhaltnifmäßig fehr beschränft bemeffen find, efreuen sich zahlreichen Besuchs und die Landleut, von benen wohl mander nur bisher eine Babi vom bem Betriebe und besonders an dem fünklichen Bau ber ftarten Maschine, bie bennoch dem leisen Drud ihres Führers gehorden muß. Greifaberg bat ja vor vielen Städten gleicher Größe ben Borjug, daß es gang regelmäßig gebaut ift und eine seltene, romantische Umgegend hat. Unmittelba an ber Stadt, nur getrennt burch bie flare und fonell fließende Rega, liegt die von diesem Fluß terrafenmäßig auffteigende Ottoebobe, eine Anlage aus mit Blumenftuden und Rafenplägen, die jeber Goßftabt jur Bierbe gereichen murbe. Etwa zwei Mometer hiervon beginnt bas Lebbiner Laubholz, bas sich 4 M. an ber Rega entlang bis ju eiem Försterhause ausbehnt, in beffen Räumen jeder Minberer reichlich Gelegenheit jur Erholung finet. Breite Gange, Spielplage, pellansteigende Berge no tiefeingeschnittene Schluchten, durchzogen von muter fliegenden Quellen, erinnern mehrfach an bie fo viel besuchte markische Schweiz bei Freienwalbe a. D. — Rings um bie Stadt führen außerem Alleen und überall finden fich schattige Plagien mit Banten jum Ruben. Belebt wird bie Gibt durch das Gymnasium, Landrathsamt, Amsgericht und zwei Estabrons bes Reumartischen Dagonerregiments. In ben 3-4 Stunden von ler entfernten Strandborfern Remahl, Sorft und lof bietet fich Gelegenheit, die heißesten Sommertagein ber ftartenben Seeluft für mäßigen Breis ju verlein. So ift benn unfere Stadt auch icon feit Jahen ber Alters- und Ruhefitz vieler Partifuliers nd Wittwen gewesen und die Zahl wird sich durch ie Babn noch vermehren, jumal ba burch bie Bauft bes letten Jahres die sonst knappen Wohnungn binreichend vermehrt werden. Am 1. Mary wo, wie wir hören, Die Bahn auch für den Berfoniverfehr offen werben.

Aunst und Literatur.

Illustriete Geschichte ber Buchdenderfunft ihrer technischen En widelung bis zur Gegen- fowie in England und Belgien fein Wefen trief wart. Bon Karl Jaulmann. Mit 14 Tafeln in und endlich wegen mehrerer großartiger Schwinde Farben- und Tondrud, 12 Bellagen und 300 in leien ju langerer Buchthausstrafe verurtheilt murbe, ben Text gedrudten Illuftrationen, Schriftzeichen und Schriftproben. In 25 Lieferungen & 30 Rr. = 60 Bf. = 80 Cts. (A. Sartleben's Berlag in Wien.)

Bon biefem Berte liegen bie Lieferungen 6-11 vor, welche bie Geschichte ber Buchbruderfunft vom Tobe Gutenberge bis jum Beginne bes 17. Jahrhunderts behandeln. Der Berfaffer begnügt fich nicht, die Berbreitung und bie technische Entwidelung ber Buchbruder ju fcilbern, er hat auch die Bregpolizei und die fogialen Berhaltniffe in den Kreis der Erörterungen bezogen und feinem Berte baburch einen fulturhiftorifden Berth verlieben. Dabei besitt der Berfasser Die Runft ber Gelbstbeidrantung, er verfteht es, aus feinen umfassenden Studien bas Wichtigfte und Interessantefte hervorzuheben und baffelbe anziehend, mitunter auch humoristisch, barguftellen. Die Nebeneinanderstellung eines Pfalms aus ber beutschen Bibel Robergers vom Jahre 1483 und aus Luthers Bibel (S. 201) läßt ben gewaltigen Einbrud begreifen, welchen beffen Bibelüberfepung machte. Charafteriftisch ift Luthers Klage über ben Nachbruck, bem seine Bibel boch ihre schnelle Berbreitung verbanfte, sowie die Rlagen ber faiferlichen Manbate, bag bie Cenfurverordnungen unberudfichtigt geblieben feien. Eingehend und intereffant ift auch die Bregpolizei in Frankreich und England behandelt. Die Abfonitte über ben technischen Fortschritt bes Buch brude enthalten forgfältig ausgewählte Facfimiles und photo zintographische Reproduttionen, melde bie Entwidlung ber Drud- und Schreibschrift, wie ber Illustration zeigen; ber Freund ber Mufit finbet die Abbilbungen ber ersten beweglichen Mussenoten nebft einer auf Driginalftudien beruhenben Geschichte bes Dlufiknotentruds, und ber Sprachforicher hat Gelegen it, orientalifche Schriften bes 16. Jahr-hunderts zu bewundern, welche an Schönheit ben jehigen nicht nachstehen. An ber Sand ber Buch. brudordnungen und ber Biographie Blatters ift eine lebendige Schilberung ber fogialen Berhaltniffe im 16. Jahrhundert gegeben. Die beigegebenen Zafeln (Schöfferbibel, Bibel von Jensen und Berards meffer in bie Beiche. Lettere muche pretest und Lancelot) bieten farbenreiche Meisterwer ber 3aumination.

Brebme Thierleben, Chromo - Ausgabe. Berlag bes Bibliographischen Institute. Bon biefem ausgezeichneten Werke liegt uns eine neue Ausgabe im vierten Bande vor. Es zeichnet fich diese neue Ausgabe burch gablreiche Tafeln in Farbendruck aus, welche mahre Kunstwerke bilben und bem ausgezeichneten Werke einen noch erhöhten Berth geben. Die neue Ausgabe erscheint in heften à 1 M., woburch bie Anschaffung bes Berfes ungemein Borenjagen tannte, tonnen fich nicht fatt foen an erleichtert wirb. Bir machen unfere Lefer auf bies ausgezeichnete Bert, bas einer Empfehlung nicht bedarf, noch besonders aufmertfam.

Rönigsberg. Auch bas alte bewährte Schulbuch " Breuß und Better's preugischer Rinberfreund", beffen fich auch bie alteren Lefer unferes Blattes erinnern werben, wird im Marg b. 3. nach ber neuen Rechtschreibung forrigirt, indem die politifche Geographie behandelnden Lefeftude zeitgemäß Laubhols mit breiten, ftete fauber gehaltenen Gangen berichtigt, fonft aber in Drudform, Inhalt, Geitenzahlen unverändert in 223. Auflage erscheinen.

Bermischtes.

ches in mannlicher Rleidung als Lord Arthur Bel- bie Ausweisung von Ausländern geeinigt ham-Clinton feit geraumer Bett große Summen fich Die Minifter bes Innern und ber Juftis mit ju erichwindeln mußte. Schon 1872 murbe fie ber Brufung ber erforberlichen Abanderungen bewegen eines abnlichen galles in Stafford ju ein- auftragt. jabriger Buchthausftrafe verurtheilt; boch bielt fie bies von neuen Bersuchen nicht ab , fle mahlte gulest ben ermähnten Titel, ber einem 1870 verftorbenen englifden Ebelmann angeborte. Beebalb ? tens auf ber Baffe ber Aufrechterbaltung bee Ste-Bener Lord war 1870 mit zwei anderen jungen tus quo und ber Respeltirung ber internationalen Männern, weil er fich als Frauenzimmer verfleidet Berpflichtungen mit ben Machten in einen Diehatte, in Anflage verfett worben. Bald barauf farb er, b. f. feine Bermandten und Freunde gaben ibn für tobt aus, um ber Schande porgubengen. Und so trat die Fearneaux als Lord Arthur auf, machte bie Befanntichaft eines gewiffen Gething, ber fie wieber feinem Befanntenfreise porftellte. Der von ihr ausgebenbe Einfluß mar fo bebeutenb, bag ein herr Bepnon hab und Gut verfaufte und feine Fran faft jum Babnfinn trieb, blos um bem eblen Bord bie Summe von 2000 L. vorzuftreden. fcpreiben, bag faft gar feine Termingefchafte ftatt-Ein anderer, Dr. Screen, verftand fich ju abnlichen Opfern, um 3000 L. aufzubringen; nicht zu reben Loit, 13. Februar. Die Auswanderung nh von zwei jungen Damen in Birmingham, Die fich Amerita icheint in biefem Sabre in unferer Stot in ibn bezw. in fie verliebten und von benen eine noch einen größeren Umfang annehmen ju wolle, bei der Aufdedung des Betruges ben Berftand verwie im Jahre 1881. Bieber ftellte fast nur t loren haben foll. Fearneaux begann ihre Opera-Arbeiterstand fein Rontingent. In Diefem Jat tionen damit, daß fle ein Schriftftud vorwies, wo- rodni lift" meldet, find die Truppen in der Ro fcheint Die Auswanderungoluft auch den handwerte rin Lord Coleridge, der Lord Dberrichter, als fein voscie gegenwärtig bauptfichlich auf die Befestigus stand ergriffen zu haben. Bum 15. Marz ichi Aurator aufgeführt war. Dies trieb fie ungeführ ber gewonnenen Bostionen bedacht. Es werdet fich auf ber "Westphalia" eine gange Karawar fieben Jahre lang: fast unglaublich, wenn man baber fortbauernd Materialien zur Befestigung, Probrecherischen Blane aufgefordert wird. Bir wollen von bier ein. Darunter find nur 2 Arbeiter, b bedenft, daß ein Blid in eine Beerage, ben engli- viant und fonftige Bedurfniffe von ber Rufte in bal benfelben bie Antwort auf Diefe Bufchrift nicht übrigen find Sandwerfer, von benen einige ih ichen Gothaifden Ralender, bewiefen hatte, bag es Innere transportit. Diefe Transporte geben un Grundflude unverlauft ber Berwaltung ihrer Be niemals einen Arthur Lord Clinton, jest Arthur gehindert wie im liefften Frieden Die Ribiliften Ruglands find in unferen Augen wandten unterftellen muffen, weil Die Grundftug Carl of Lanesbrough - fo nannte fich nämlich die Beebrecher. Manner und unreife Junglinge, welche felbft zu einem foliben Breife nicht los zu werbe Fearneaux fpater - gab. Die "Times" bemerkt bie Ordnung und Gicherheit agitirender Individuen Die Stimme ihres Gewiffens langft übermunden ha- find. In Folge der auswanderungshalber ju febr treffend, daß die Fearneaur das weibliche Ge- fignalifirt. Dant ben hervorragenden Führern bee ben und bem Meuchelmorde und Raube huldigen, Raufe ausgebotenen Saufer haben solche jur 3e genftud ju bem berüchtigten "weiblichen Jesuiten" Aufftandes gegen die Turken im Jahre 1876. Beamte, welche den Eid der Treue gebrochen haben, einen so niedrigen Breis, wie noch nie, und Woh und dem Chevalier d'Eon ift. Der lettere war Bogdan Zimonics und Serdar Grga, halt fich ber Mabden und Frauen, welche auf Bemahrung ihrer nungen fteben in großer Bahl leer. In ber Land frangofficher Wefandter in London gegen bas Ende Bacglo vollfommen friedlich.

tigfeit fo weit, daß beständig über fein wirkliches

Befdlecht Wetten entftanben.

- Der als Sochstapler berüchtigte ebemalige Refervelieutenant v. Freitag, der vor Jahreofrift im fowie in England und Belgien fein Befen trief die er in flensburg abzubugen hatte, machte biefer Lage einen funnen, aber bennoch erfolglofen fluchtversuch. Er sollte nach Marburg transportit werben, um bort, wie man fagt, bem Untersuchungs richter wegen neuer Anflagepuntte Rebe gu fteben. Bis Raffel ging bie Reife ohne Zwischenfall von Statten. Bon bort wurde gegen 11 Uhr Abends Die Reife mit bem Frankfurter Buge fortgefest. Als nun swifden ben Stationen Wilhelmehobe und Buntershaufen ber 3ng wegen eiheblicher Reigung bes Terrains langfam fahren mußte, benugte ber Gefangene die Gelegenheit, um aus bem Buge gu fpringen. Wie er Diefes Bagnif bewerfftelligte, ift noch nicht genau befannt geworben - genug, er entspang, ohne auch nur ben geringften Schaben ju erleiden. Er schlug seinen Weg nach Raffel ein, wo er fich gegen 3 Uhr vor bem Babnhofegebaude herumtrieb. Ein Bepadtrager bemertte ibre bier; Freitag frug benfelben, ob er nicht in ber Bepadiepedition ein Telegramm fcreiben tonne Dem Gepädträger fiel nun bier erft beim Lampenfcheine bas verbächtige Aeußere bes Fremben auf; welcher fich für einen Burichen bes hauptmanns v. Bulow beim 13. Sufarenregiment in hannover ausgab. Ale Freitag merfte, baf man Berbacht schöpfte, ließ er bie Depefche im Stich und entfprang; er fam jedoch nur bis auf bie Bahnhofstreppe; bort hielten ibn amei Bepadtrager feft. 3m Laufe ber Racht traf benn auch ber Auffeber wie ber in Raffel ein, bem Freitag entsprungen mar Der verwegene Glüchtling murbe abermale mit farten Retten gefeffelt und bann per Soub meiter be-

- (Much ein Grund jum Betteln.) Beitler "Lieber herr, i' hab' fo a' bojes Weib, und de möcht' i' Ihna' fcon bitten, mir ju belfen." herr: "Ja, was fann ich benn ba tonn ?" Bettler : "Schenfen G' mir 'was, bag i' mein' Rummer verfaufen fann !"

Brunn, 11. Februar. Der biefige Schie ler ber ege dif den Realfdule, Bipet, fließ einem Schüler ber beutich en Burgericule ein Geberft bettlägrig.

Telegraphische Depeschen.

Leipzig 14. Februar. Das Reichsgericht bat Die Reviffon, welche ber Stabtverordnete Limprecht und ber Buchdrudereibefiger Ruppel gegen bas bie felben wegen Beleivigung ber Berliner Stabtvermaltung ju 500 refp. 800 M. Gelbftrafe verurtbeilende Erfenntniß eingelegt hatten, verworfen.

Münden, 14. Februar. Die Rammer ber Abgeordneten nahm nach längerer Debatte mit 81 gegen 60 Stimmen ben Abanderungeantrag bes Abgeordneten Luthardt ju bem Beichluffe ber Reichsrathefammer betreffend bie Simultan-

Bien, 14. Februar. Abgeorductenhaus. Bei ber bente fortgesetten Berathung bes Bubgets exflarte ber Sandelsminifter, es fei völlig aus ber Luft gegriffen, bag bie Uebergabe ber ferbifchen Babnen an ein frangofifches Ronfortium auf Bunfch ober Empfehlung ber öfterreichischen Regierung gescheben fei; Die Regierung babe bierbei keinerlei Einfluß geübt und auch nicht auszuüben

Paris, 14. Jebruar. Der Ministertonfeil bat - In. Birmingham fieht augenblidlich ein fich über die Frage betreffend die Prufung von Frauenzimmer Ramens Fearneaux vor Gericht, mel- Abanderungen bes Gefeges vom Jahre 1849 über

> Rach einer Melbung aus London wird in ber englisch-frangösischen Kollektivnote an die übrigen Machte ber Bunich ausgesprochen, in Betreff Egypnungeaustaufch ju treien.

> Paris, 14. Februar. Der ehemalige Braffbent bes Senats, Martel, und bas Mitalieb ber Atabemie, Barbier, find geftorben.

> Der aus Franfreich ausgewiesene Ribilif Lavrow hat fich, wie es heißt, nach England be

> Baris, 14. Februar. Die weichende Tenberg ber Borfe ift besonders bem Umftande gugw

> London, 14. Februar. Unterhaus. Unter ftaatsfefretur Dille erwiderte auf eine Anfrage Stan hope's, die vorgeschlagene juffijd-perfifche Grenglint ende 150 Meilen von Carache.

> Baru 14. Februar. Wie bie Beitung "Re

Aus Stolac wird die Berhaftung einiger gegen

Im Banne der Sannach.

Annan aus bem Englischen, fret bearbeitet POR

Morning Frankometoim.

374 Es war das ichmäblichke Unrecht an ihr begangen worben, und er ging jest mit Ueberzeugung baran, biefes Unrecht ju vergrößern und noch Andere barunter leiben ju laffen. Geine einstige, wilbe Liebe für fie war von feiner heftigeren Leibenschaft füt Dolores überwältigt worden, aber ihre Berfon-Achfeit fibte noch immer einen gewaltigen Bauber auf ihn aus. Er wollte wieder mit ihr fprechen, fich ihrer Gulfe jur Durchführung feiner Blane verfichern und beschloß baber, die Ginladung ihres Gatten anzunehmen und wenigstens bis jum nachften Tage in Schloß Ringsholm zu bleiben.

Er fprach feinen Entschluß aus, bem Marquis gleichzeitig für feine Bute bantenb. Lord Glenmorris lautete und beauftragte einen Diener, Mel combe's Bepad aus bem Dorfgafthofe abzuholen. Lady Glenmorris tam nicht juid, und nachdem Be unter angenehmem Geplauber eine halbe Stunde lang auf fie gewartet hatten, ließ Lord Glenmorris feinen Gaft auf bas mittlerweile für ihn in Bereitfchaft gefeste Zimmer führen.

Daffelbe war ein großes, bochit elegant eingerichtetes und mohlthuend burdmarmtes Gemach. Als Melcombe allein war, gratulirte er fich ju bem Glude, als Baft in bem Saufe ber Frau aufgenommen ju fein, gegen bie er ein fo fcanbliches Unrecht plante.

"Ein herrlicher Aufang," rief er triumphirend for fic aus. "Ich werde diesen Abend noch einmal allein mit Queenie sprechen und meine Bebingungen mit ihr machen. Mein Gludeftern ift im Auffleigen begriffen. Da ich Queenie felbit nicht heirathen fonnte, werbe ich noch Befferes thun, ich werbe ibre unvergleichliche Tochter heirathen und mit einem Streiche Rang und Bermogen gewinnen. 3d möchte beute mit feinem anberen Manne in gang England taufchen."

hetme Plane weiter auszuspinnen, hatte Lord Glen-libn geheirathet im Glauben, von einem Manne, theilen follen, aber jest ift's ju fpat! Berfeinerung und Erziehung tonnte ein Befein

felbe endlich in ihrem Bondoir gefunden.

Sie war allein und ftant am Tenfter, als er eintrat. Es war etwas Geltfames in ihrer regungsbem Marquis fofort auffiel.

Tone aus. "Bift Du unwohl?"

Lady Glenmorris brehte sich um und er fab, baß ihr schones Geficht auffallend bleich war und bag ihre dunkelblauen Mugen einen bekummerten abicheute, ber Betrug und Beimlichkeit hafte und Ausbrud hatten, ben ju verscheuchen sie fich vergeblich bemühte.

Marquise, versuchend, rubig gu sprechen.

Lord Glenmorris führte feine Fran ju einem

fleinen Sopha nah dem Ramine. "Bie falt Deine Gande find," rief er aus, zwischen ben seinen warmend. "Ich habe bemerkt, baß Du seit unserem Aufenthalte in London feit der Gesellschaft bei Lord St. Maur nicht gang wohl bift. Es tommt mir fast vor, als ob Dich irgend ein Rummer drudte, Baleria. Go habe ich au beirathen, nachgegeben hatte. Dich nie juvor gesehen."

mußt mich nicht fo icarf beobachten, Sugh, und Dich nicht fo übertrieben angstigen. Bas für ein Rummer follte mich bruden," und fle lachte gezwungen auf.

einen Gatten, ber Dich anbetet, einen fleinen Sobn, ber bas reizenbste, schönfte Rind in gang England ift; ein herrliches Beim, bift im vollen Befige ber Schönheit und Jugendreife, furg Du haft Alles, was biefes leben nur ju bieten vermag. Rein, meine Ibee ift lacherlich ; Du fannst feinen Kum mer haben."

Er neigte fich über fe und tufte fie mit einer leibenschaftlichen Bartlichkeit, welche ihr Berg mit Rummer und Bitterleit erfüllte. Fast fchen und ängstlich entwand fle sich feinen Armen.

Sie hatte ihn auf ben Rath ihrer Aboptivmutter und Wohlthaterin geheirathet, ohne ihn mit ihrer eben gfagt, als ber Marquis in ihr Boudoir trat. es ware leicht, ju feben, bag Du aus vornehmem Babrend er fo triumphirte und fich barau machte, wahren Geschichte befannt ju machen. Sie hatte "Ich jatte bugh die gange flägliche Babibeit mit- Blute bift. Rur eine burch Generationen wahrende

gange Bufunft ju bedroben.

gebeirathet, ber jebe Lüge wie ein Berbrechen ver-- für das Ibeal der Bollkommenheit. Sie hatte "Ich bin gang wohl, Sugh," antwortete bie ihm einen Sohn und Erben geboren, feiner und feines großen Ramens würdig. Jest fprang aber plöhlich ihre Vergangenheit gewaffnet vor ihr empor, um fie und ihre Theuern in gerftoren. Ihr schredliches Geheinniß fraß wie ein Wurm an ihrem Bergen und brobte bas schöne Gebaude ihres Gludes ju vernichten. Jest fab fie es jum erften Male ein, wie verhängnigvoll ihre Schwäche gewefen war, als fie Lord Glenmorris' Bitten, ihn

Wiederholt hatte fie ihn mabrend Mre. Kal-"Es ift nichts - nur ein gang unbebeutendes thorpe's Libzeiten gurudgewiefen, fich feiner Liebe Unwohlsein", fagte Laby Glenmorris. "Du und ber Stellung, die er ihr geben wurde, unwurdig wähnend.

Aber Ars. Kalthorpe's Raibichlage, das leiden-Berg hatten endlich ihren Entschluß bestegt, ihr zer-"Ja, Du haft Recht," jagte ber arglofe Gatte, fibrtes Leben nie mehr an bas eines anberen Manwelcher Rummer follte Dich bruden ? Du haft nes ju etten. Sie hatte ihn geheirathet, ohne ibm ihre Beidichte mitzutheilen und hatte fich feitber imner auf einem Bullane befunden.

Wie ein Befpenft war nun bas verhängnigvolle Bebeimriß ihrer Bergangenheit inmitten ihres bochften Glides aufgestiegen.

Der Schlag war gefallen! Sie mar zwar überzeugt, lag fie Bedingungen mit Melcombe machen tonnte, um fein Schweigen ju erfaufen ; aber fo bingen ihr Blud, ihr Leben von feiner Laune und feinem Billen ab!

morrie weiter nach seiner Gattin gesoricht und Die- bessen mahren Ramen pie ernt jent wemgen Lagen 3ch mus mein entjehliches Gebeimnig um jeben fannte, burch eine Scheinheirath betrogen worben Breis vor ihm bewahren! Ich bauf fein Leben nicht ju fein ; aber fich felbft im Angefichte bes himmels vermuften! Ich muß an die Bulunft unferes Rinfrei von jeder Schuld wiffend. Sie hatte ihre bes benfen. Aber ob, warum bin ich in jener lofen Saltung und bem tiefgefentten Saupte, was Bergangenheit für immer tobt und begraben ge entfetilchen Racht vor achtgebn Jahren nicht von mabnt und jest erftand fie vor ihr, um ihr Qual ber Baterloobrude hinabgesprungen. Dire ich "Baleria!" rief er in angstvollem, unruhigem und Schmach und Entfegen gu bereiten und ihre boch lieber damals in meinem Bahnfinn gu Grunde gegangen, als daß ich lebe, um Gomach Sie batte einen folgen, vornehmen Ebelmann und Schande über meinen guten, edlen Gatten gu bringen!"

Alle fie jest neben bem Raminfener faß, von fie für die ebeifte, hochstnnigste Frau ber Welt hielt ihrem Gatten gartlich umichlungen, verdrängte be entichloffen alle truben, bitteren Bedanken. abnte bie Babrbeit nicht - fle mußte ibm fle forgfältig verbergen.

"Ich habe Dich überall gefucht, Baleria," fagte ber Marquis, als fie ihr Geficht leicht abmandte und in's Fever icaute, "und mabrend ich Dich fuchte, fant ich einen Befuch im Empfangezimmer, Mr. Gifford Melcombe. On haft ihn eiwas unzeremonios verlaffen, glaube ich, und er martete auf Deine Rud'ehr. Satteft Du feine Anwesenbeit im Saufe vergeffen, bag Du nicht gurudgefommen

"Rein," fagte Lady Glenmorris, "aber mir mar nicht gang wohl, bugh. Ich fonnte nicht gurndlehren -- "

"Run, bas macht nichts. Melcombe mar einft ichaftliche Fleben des Marquis und ihr eigenes ber intimfte Freund von Lord Dewald Lennor. ber schon viele Jahre tobt ift. Der Graf von St. Maur, beffen Sohn Lord Domaid war, fceint feit bem Tobe feines Sohnes große Stude auf Melcombe ju halten; mehr um bes Grafen ale um Melcombe's felbft willen habe ich ibn eingeladen, wenigstens bis morgen bei uns gu bleiben."

Laby Gleumorris erbebte leicht, antwortete aber

"Aber richtig," fagte bee Marquis, ber feine Frau burchaus aufheitern wollte, "ich muß Dir lange a lebte, tonnte er fie in Banben halten, boch fagen, wie fehr ber Marquis Dich bewundert, Baleria. Er verficherte mich heute, bag meine Gattin die foonfte Frau in England fei. "36 batte nie betrathen follen!" hatte fle fich ftellte eine Menge Fragen über Dich. Er fagte,

Wirlen-Berickte

Stettin, 14. Februar. Wetter bewölft. Temp. + 7º M. Barom. 26° 5°'. Wind W.

Weigen niebriger, per 1000 Rigr. loto gelb. 220 bez, geringer 185—200 bez, weißer 212—222 bez, per April-Mai 222—221,5—222 bez, per Mai-Juni und per Juni-Juli bo.. per Juli-August 217 Bf.,

Roggen niedriger, per 1000 Klar loso inl. 169—166 dw., per Aprili-Rai 166—165—165,5 bez, per Mai-Juni 163,5—168—163,6 bez, per Juni-Juli 162,5 bez. Gerste unverändert, per 1000 Klgr. loso Futter-128 – 135 bez, Brau-160—160 bez

Hafer unverändert, per 1000 Algr. loto poum. 140-150.

Grbsen ohne Handel. Winterfibsen niedriger, per 1000 Algr. loto per April-Mai 268 Bf, per September-Ottober 268 bez. Küböl matt, per 10 Algr. loto bei Al. flüss ohne Haß 36 Bf., per Februar 53.5 bez., per April-Mai bb, 75 Bf., per September-Ottober 56,5 Bf.

Shirius matter, per 10,000 Liter % loko ohne Fah As bez., per Februar 47 bez., per April-Mai 48,5— 48,6—48,5 bez., per Mai-Juni 49—48,8 bez., per Juni-Juli 49,7 Bf. u. Gd., per Juli-August 50,5 bez., per August-September 51 bez. Petroleum per 50 Algr. loko 8,1 ix. bez.

Bekanntmachung

Bur öffentlich meiftbietenben Berpachtung mehrerer Grasparzellen zu Steitin und Alt-Dumn wird ein Termin auf Montag, ben 20. Februar d. J., Borm. 11 Uhr, in der Kasematte Rr. 48 am Ba-rade-Plate hier augesett, wose bit auch die Berpach-Imgs-Bedingungen befannt gemacht werben.

Die Besichtigung ber zu verpachtenben Grunbstücke für Stettin am Freitag, den 17. d. Mis., Nachm.

Alte-Damm am Sonnabend, den 18. d. Mis., Borm 11 Uhr (Wallmeister-Haus),

Stettin, ben 13. Februar 1892. Die Reichskommission für bie Stettiner Feftungsgrundflude.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Berlin



Die Bedingungen und Offerten-Formulare sind gegen 30 3. Kopialien von unserem Büreau-Borsteher Kersten zu beziehen. Die Brobetasche liegt im Bauschetariat

Berlin Stettin. Befanntmachung. Eifenbahn-Direktionsbezick Berlin.

Die unter bem Mühlenberg-Biadukt hierselbst belegenen Remisen Nr. 3 und 4 sollen vom 1 April cr. ab anderweitig vermiethet werden. Die Miethsbedingungen sind in unserem Sekretariat I einzusehen; auch sind daselbst solche gegen Zahlung von 50 & käuslich

an haben. Miethsgebote find an uns bis 3. März cr., Bor-mittags 11 Uhr, portofrei und verflegelt mit der Auf-

jarift: "Micthsgebot für Kemisen unter dem Nühlen-berg-Biaduft" einzureichen. Stettin, den 28. Januar 1882. Königliches Eisenbahn-Betrieds-Amt Berlin-Stettin. Gine in Bublip belegene Farberet nebft einem Bohnhaufe ift billig zu verlaufen event. zu verpachten

Rähere Auskunft ertheilt Kaufmann Emgel, Bublig.

]=F.), Gutenbergstraße 5, soll baldigst verkauft werden Näheres baselbit ober bei E. Werg, Deutscheste.

Buchhandlung.

Belcher Gebildete wünschte nicht die klassischen Dichterwerke Deutschlands, Englands, Frankreichs, Italiens, Spaniens, diese erste und wichtigkte Erndlage einer seben guten Hausbibliothek, in gleichmößigen, gut redigirten und schön gedruckten Ausaben zu besigen? Und doch wie verhältnismäßi Benigen ist dies dis heute gegönnt gewesen! Schon unsere deutschen Klassische Tonnten sich die Meisten nur in Ausgaben auschaffen, deren Druck und Bapier mehr oder weniger zu wünschen ließen; die besseren Ausgaben hatten entivrechend höhere Preise, ulche Bielen beren Erwerd unwöglich machten Roch ungünftiger aber war bas Berhältniß bei ben ausläblichen Alaffillern,

Angesichts biefer Thatsache haben fich tie umrzeichneten Berlagsbuchhanblungen zu bem Zwede vereinigt, in der Cotta' ichen Bibliotbet be anerkanuten Meisterweete ber Welt literatur in vorzüglichen Ansgaden den weitesten freisen auf die deutbar billigste und bequem ke Weise zugänglich zu nachen. Die Cotta'sche Bibliothek bietet demgemät zu den Breise von

TO I MAIL für den vollständigen, elegant in leinwand gebundenen Band von durchschnittlich 200 Druckseiten

— je in Zwischenräumen von 2—3 Wochen einen Bant — die klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslandes, so daß es foriau Jedem ermög ichtlit, sich nach und nach mit fast unmerklichen Gelbopfern und ohne irgendwelche lästige Berpflichtung dem jeder Band wird auch einzeln abgegeben) in den Befit

einer flaffifden Baderfammlung bon fie veralteubem, unvergänglichem Berthe ju feben.

Die e fte Serie unferer Bibliothek, auf welch gang ober thellweife (einzelne Dichter) lubffribirt werben tann, enthält: Goethes sammtliche Werke. Mit Einleitungen von Arl Goedeke. In 36 Leinwandbanden a A 1. — Schille & sammtliche Werke. Mit Einleitungen von Arl Goedeke In 15 Leinwandbanden a A 1. — Lessings sämmtliche Werse. Mit Einleitungen von sigo Göring. In 20 Leinwandbänden a. A. 1. — Shakespeares dramatische Werse. Ueberiest von chlegel, Kaufmann, Bos. Revidirt und mit Einleitungen von Max Kock. In 128einwandbänden a. A. 1. — Wolleres ausgewählte Werse. Nebersetzt von F. Bierling. Mit Einleitung von Paul Liudau.

In 3 Leinwandbanden a A 1. Calberoas ausgewählte Werke. Ueberfest von Schgel und Bries. Mit Guleitungen von Abolf

Triedrich Eraf von Schad In 2 Leinwoeddünden 2 At 1.—
Dantes Göttliche Komodie. Ueberfest von A. Erakfuß. Mit Einleitung von Otto Roquetle.
In 2 Linwanddänden a At 1.—
Chamisso sämmtliche Werke. Mit Ginleitung vonMaz Koch In 4 Leinwanddänden a At 1.—
Körners sämmtliche Werke. Mit Ginleitung von Heigher In 4 Leinwanddänden a At 1.—
Körners sämmtliche Werke. Mit Ginleitung von Fenann Filcher In 4 Leinwanddänden a At 1.—
D. v. Aleists sämmtliche Werke. Mit Ginleitung von anz Muncker. In 4 Leinwanddänden a At 1.—
Platens gesammelte Werke. Mit Ginleitung von anz Goedske. In 4 Leinwanddänden a At 1.—
Venans sammtliche Werke. Mit Ginleitung von Anztasius Frün. In 4 Leinwanddänden a At 1.—
Die "Cotta'sche Bibliotyet der Weltsteratu kann demnach in dreisacher Weise durch alle

Buchhandlungen bezogen werden: 1) Durch Subifription auf Die gange Serie m 110 Banben (alle 2-8 Bochen ein fertiger

Band a . 1. -) Die Substribenten auf die gan; Serle genießen ben Boribeil, bag ihnen vier Gratisbande — je rach 25 resp Banben einer — geltefert werden. Diefe vier Bratish nbe inthalten:

Goethed Biographie von arl Goebete. Edillers Biographie vollaroline von Bolzegen. Lefftigs Biographie volugo Coring. Shalespeares Biograph von May Rod.

2) Durch S bifription auf einzelne oder nehre Dichter. Werte ichon befist und keine anberweitige Berwendung für bfelben hat, ift baburch in Die Lage gefent,

Durch Gauf einzelner Bande (obne Substroion nach Bahl).

Auch für einzelne Bande der Preis von 1 Mart für den gedundenen Band eitzelneinen. — Beipielswe werden toften: Goethes Fankt, erster und zweister Theil, zisammen in einem Bbe gebunden 1 Mart; Schillers sämmtliche Gebidte gedunden 1 Mart; Schillers Ballenkein- Trilogie: Ballenkeins Lager, die beiden Biccolomini, Ballensteins Tod plannen in einem Bande gevunden 1 Mart ze ze Mögen alle Freunde der schönen Literaturdem mit aupergewöhnlicher Sorgfalt ins Leben enem Unternehmen ihre Sonnathieen zuwenden

gerufenen Unternehmen ihre Sympathieen zuwenden Stutigart, in Januar 1883.

J. G. Cotta'sche

Lebriid r laröner.

Berlagsbandlung. Alle soliden Buchhan lungen Deutschlands, Kerreich Ungarns, ter Schweiz und bes Auslandes nehmen Benellunges an und können einen Brobe a zur sinsicht vor egen — Für Deserreich stellt sich der Preis des zedundenen Bandes auf 60 Kr. ö. , für die Schweiz auf 1 Frant 35 Cents — Rach Orien, in welchen sich keine Buchhandlung bestindetiefet die I. G. Cotta-jche Buchhandlung is Stuttgart den ersten Band franks gegen sie seing von I. 20 In Briefmarken und weit für ben Bezug der folgenden Bande le nahgel gene Buchhandlung nach.

Das **Stenomi-'**sche Gartengrunbstück (circa 60000 **Banzeichnungen** sowie Konsensgesuche fertigt [-K.), Gutenbergstraße 5, soll baldigft verkauft werden Polizerstraße 83.

Für Stotternde.

Sprachheil-Anstalt Kohlmarit 15, II. Am 17. b. Mts. fängt die neue Kur für Sprach eibende resp. Stotternbe an Stotterer in jedem Alter, von 6-50 Jahren, merden ficher von ihrem Sprachubel naturgem. befreit, fo daß fie wie jeder gefunde Menich sprechen können. Bei Aufnahme ift die Baffte des Honorars zu zahlen, der Reft nach Be endigung der Kur Honorar habe ich folide geftellt Biele Anertennungen, auch won Schulbehörden, über meine fichere fur liegen jur Ginficht.

Für Zahnleidende Somerzlos u. aefahrlos.

3d habe in meinem Bahn-Atelier, Il o lalmmerkt 15, II., einen Apparet zur lofalen Anathefirung aufgestellt, burch welchen es mir möglich ift, fammtliche Jahn-und sonftige Operationen, sowie Ginsepen fünftl. Zähne, Plombiren, Rervtödten schmerzlos auszufähren und war gänglich gesahries. Es wird weber Chloroform noch Lachgas angewendet. Zeder Patient hat bei der Operation das volle Bewust ein und suhlt bei Ansführung der Operation nicht die geringsten Schnerzeu. Diese Manipulation fann bei den schwächlichsten und ängstlichsten Batienten, namentlich bei Rindern in jedem Alter mit größter Leich= tigkeit angewendet werden und ift fahren mahl das Remährteite der Renzeit. Ich empfehle baber jedem Patienten, fich bier-von die Ueberzeugung zu verschaffen. Mit Bulfe meines Erleuchtungs Mpparats konnen auch bes Placits diese Operationen schmerzlos ausgeführt werden. Scheffler, Spracharzt u. Deutist.

Bullte werden schmerzloß unter vollständiger Garantie naturgetren und preismä ig eingelest, plombirt, mit Lusigas (Lachges) schmerzloß gerogen; gänzlich gesahtloß. Sprechfturden igglich Bornittags von 9–1 Uhr und Rachmittags von 2–6 Uhr, auch Sonntags. Für Unbemittelte täglich Sprechftunden früh von 7–9 und Rachmittags von 6–7 Uhr unentgeltlich. Albert Loewenstein, pratt. Dentiff,

Bahnateller Stettin, Rohlmarit 5, 2. Ctage.



"Thallm-"Thomser

heute: Große Extra-Borftellung und Kongert,

Anjang 8 Uhr. Gaftipiel ber fo berühmten Ihmmakiter-Gebulchaft Lave-denrom, 1 her, 1 Danie und die Chaftigen Bwillingsichmenern & manny und Acumis. Auf-treten ianmticher Runfter und Svezialitäten und bes beliebten Tange n. Belangstomifers Herrn Aclady in **新取形的企业。**

Morgen: Große Mala: Vorstellung und Monzert.

wite Motto.

ben Maliborve's - mein Gott, Du gitterft icon peinlich." wieber. Baleria! Du wirft boch fein Fieber be Fourmen !

Es ift nur ein vorübergebender Froft," fagte Die Marquife faft unborbar. "Aber fabre fort, Was haft Du ihm von den Kalthorpe's Hugh. gefagt?

"Richte, als baß fie von gutem, alten Abel aus Rent find und daß ibre Familie faft gang ausgestorben ift. 3ch batte ihm mohl fagen fonnen, bag Du nur Mes. Kalthorpe's Adoptivtochter und entfernte Anverwandte marft. Deine Geburt mag Dielleicht noch eine beffere, als bie ihre."

Aber fie mar es nicht," unterbrach ibn Laby Whenmonie. "Und ich wünsche nur als ihre Tochter befannt ju fein, Die ich auch burch ihre Liebe und thre Aboption war."

Marquie. "Du haft mir nie von ihnen er fonnte es nicht ertragen, bavon ju fprechen. Aber sant.

Der Marquis erinnerte fich, bag er fets biefe

Antwort erhalten batte, wenn er verfucht batte, von ber Berfunft feiner Frau ju fprechen.

Bum erften Male fiel es ibm ein, bag biefe Burüchaltung bochst sonberbar war.

"Wie wenig weiß ich boch von Deinem früheren Leben, Baleria," rief er aus. "Mrs. Kalthorpe sagte mir einmal, daß Du verheirathet gewesen und Wittme warft. Gie fagte mir auch, bag Deine erste Ebe eine sehr ungludliche gewesen war, und bag Du nach bem Tobe Deines Gatten Deinen eine Musgestoffene bielt. Mabchennamen, Dig Kalthorpe, wieber angenommen hatteft. Du haft mir weber feinen Ramen genannt, noch mir gefagt, wo Du mit ibm lebteft, noch wo und wann er ftarb. Ich halte nie den Muth, Dich über ihn ju befragen, Baleria. Um "So haft Du immer gefagt, Baleria, aber Du Dir bie Wahrheit ju gestehen, ich war immer etwas mußt boch eigene Eltern gehabt haben," fagte ber eifersuchtig auf Diefe, Deine erfte liebe und ich Dein Aussehen, ale ich früher eintrat, Dein Be-Beil bas einzige Leben, an bas ich gurud- nehmen mahrend ber letten Tage lagt mich fürch beuten mochte, für mich erft begann, als Dre. ten, bag Du über biefe Bergangenheit bruteft und Kaltherpe mich adoptirte," fagte Laby Glenmorris nun fann ich nicht länger fcweigen. Sage mir Sprich mir nicht von ber Ber alles von Deinem früheren leben, meine fuße Gat-

gekoerbringen, wie Dn es bift. Er fragte nach gangenbeit, Sugh. Der Gegenstand ift mir fin. Mein ganges Leben liegt wie ein aufgeschla. Bas barg die Bergangenbeit feiner Gattin, bad fie genes Buch vor Dit; laffe bas Deinige feine ver- in folche Aufregung verfeste ? ichloffenen Geiten vor mir haben."

Er fprach mit unendlicher Bartlichfeit, aber feine unglüdliche Gattin wich feiner liebevollen Umarmung in tödtlicher Angst aus.

Seit zwei Jahren hatte fie biefe Fragen ftets abgewehrt nub batte gehofft, fie immer abwehren gu tonnen. Was tonnte fie fagen ? Gie fonnte ibn nicht lelugen. Gie tonnte aber auch bie verbangnifvolle Wahrheit nicht gesteben, aus Furcht, mich liebft, fprich nie wieder von ibm." er werbe fie verftogen - ba fie fich boch felbft für

Es entftand ein banges Stillschweigen zwischen bem Baare. Der Gatte wartete geduldig auf die bas er liebte. vertraulichen Mittheilungen, Die fie ihm nicht machen fonnte.

"Ich fann von ber Bergangenheit nicht fprechen, Dugh," fchrie bie Frau endlich leibenschaftlich. "3d tann - ich will nicht! Gie ift zu reich an bittern Erinnerungen. Nimm mich, wie ich bin, Sugh. Meine vergangene Liebe tann fich mit ber nicht vergleichen, die ich fur Dich fühle. Befriedigt Dich das nicht ?"

Der Marquis ichaute fle cruft und beffimmert an.

"Liebft Du Deinen erften Gatten noch immer fo

febr ?" fragte er elferfüchtig.

"Db ich ihn liebe? 3ch verabicheue feine Min-

gebenfen - ich baffe ibn - ich -

Die Marquise brach ploplich ab.

"Wie bieß er ?" "Frage mich nicht, bugh. 3ch babe verfucht, ihn ju vergeffen. Ich beschwöre Dich, rufe biefe ungludlichen Erinnerungen nicht mach. Benn Do-

Der Marquis feufste. Diefe heftige Aufregung feiner Gattin beutete auf ein Geheimniß und er haßte ein Geheimniß in bem Leben eines Befens,

Bu miffen, bag feine Gattin ein Beheimniß hatte, das er nicht theilen durfte — bas ihre Bergangenheit seiner liebevollen Brüfung verschloffen bleiben follte, war mehr ale fein ftolger Beift ertragen fonnte.

"Sage mir wenigstene," begann er nach einer Paufe, "wo Dn Deine Jugend, Die Beit Deiner erften Ebe verlebteft."

(Fortsepung felgt.)

Beliebte Momane 2c. ju Ansvertaufs-Spottpreifen!

Bell, C., Jane Gyre, die Waise von Lowood. A. b. Engl. in 2 Bdu., statt 36 4,50 für 36 1,50. Buccaccio's Defameron. A. d. Ital. von Soltan. Bolliandigste Ausg. mit 26 Bildern in dret diden Bon, br., nen, ser ftatt .46 10 für At

Briminalgeschichten. Gallerie ber intereffanteften Juftigmorde aller Zeiten und Länder. heransg. v. Dr. Löffler. bide Wde., ftat M 7,50 für

Fofai, Af. Gef. Noveken in 4 Bon., katt M 18,50

Faul de Kad's ansgemählte humorifilise Romane.
Nuftr. Klassiser-Tinsg., 19 Theite in 10 Bänden.
Statt M 25 für M 7,50

König. E. A. Unter Kolizeianssicht. 1874. M 3,75.
Tür. A 1. — Der Sohn des Sträßings. 1874.
M 3,75. Für M 1.

Langer, M. Der alte Raberer (Miener Bolizeiagent von Anno 48). Statt Mt 6 für M 2,50. (Der beste Roman des beliebten Autors)

Montepin. Die Trancrspiele von Baris. Romas. 7 Bände (M 9) M 3,50. — Die Colbgende von Blidah. Roman, 3 Bärde (M 7) M 2,50. — Der Berurtheilte. Roman, 4 Bbe. 1877 (A 7) A 2,50. Ale 3 Berfe in 14 Bon, neu (A 28) für nur .M. 6. Intereffant und pitant.

Meib, Kapt. Blanche, Roman, 4 Banbe. Statt & 6 für A 1,50. — Bur rechten Stunde Intereffank Amerikanischer Roman in 2 Oftanbanden 1880.

Reteliffe, John, Rena Sahib. Roman in 3 febr biden Banben. Statt 30 18 für nur 36 4,5% Beufferft intereffant, fpannenb bom Anfang bis jum Ende.

Statt A 6 für nur A 1,50. — Die Heimath. Roman in 3 ftark. Bbn. Statt A 15 für unr

Ferner , 2012.66 Rang. - Zum Tobt ichläger (L'Assommoir), Benbant 3u "Rana" 2 Banbe. 2 2. — Gin Blättleiu Liebe (U Blättlein Liebe (Um page Camour) (groß, pilant). Noman in 5 Abth. (M 4,50) für M 3.— Erzählungen an Ninon. 1881. Br. M 1. (Novität.)— Haliali, die wilde Zagd. Pilant. Noman, M 2. Alle 5 Berte in beuticher (unverfärzter) Anbgabe gusammen für nur .66

Bei Auftragen von über 36 10 fenbet franke. Miles nen, fomplet und fehlerfret.

Noritz Stern in Wien,

Autiqueriats.Buchandlung, Stadt. Rärtnerring Rr. (neben Grand Blotol).

Oberhemben

son ichwerften Claffer Mentorce, mu n. tofasten leinenen Ginfagen, dopp. Geitenth., in höcht. Vollsommenheit gearbeitet und von verzigt. Ets. a 2,75, 9,50, 4,00, 4,50 Maxi.

ans vorzügl. leinenartigen Stoffen und Leinen gearbeitet, a 1,25, 1,50, 1,78, 2,00 Mart.



Mlancil-Obtilement, nicht einlaufend, a 2,50, 3,00, 3,50 Mt. Chemnens, Aragen und Manidetten.

mob. Facons und von bestem Material (rein leinene Eragen, das Dugenb 4,60 Maxi), Tafchentikker, Tritot-ilntersacken und Unterveinkleider zu billigiten Fabrispreiser in bekannt guter Unse

bie Wäfche- und ftorfett-Nabrit von C. Hosenbaum.

12, große Domftraße 12, (neben bem Rordbentichen Bier-Konvent).

Ansverkant

von Betten, Bettfebern n. Dannen 311 jedem amiehmbaren Breis. Beatlerfir, 16.—18. Max Borchard, Beatlerfir 16.—18



Zierichlungene Budiftaben in Schablonen 3. Bafche. Kautichut=Stempel, Betichafte, Thürschilder v. Wieffing in jeber Schrift bei A. Schultz, Franenftraße 44.

Am 15. Februar nächsthin erscheint ber erste Band von:

Der Wiener Ringtheater-Brand.

Welche Lehren sollen Dehörden wie Fenerwehren in Beztehung auf Leuersicherheit und Menschenrettung aus demselben giehen?

Gine jeitgemäße Studie

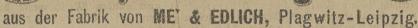
Rank Caller Cone. Herausgeber und Rebalteur ber 3Auftrirte Zeitschrift für bie Deutsche Feuerwehr" Mit vielen Abbitonujen, Planen und Teyt-Illustrationen.

Preis tes 1. Baudes 4 Mart.

Das in 2 Bänden erscheineude Wet (Schlußband erscheint Anfang April) bildet ein vollft an diges Hand buch über das moderne Theaterwesen in Bezug auf bauliche Anlagen, Feuersgesahr, Feuerlösch vorrichtungen, Menshenrettung 2c. und ift basselbe für Staats- und Gemeinde-behörden, Theater-Administrationen, Baumeiker, Fabrikanten und Feuerwehr-Kommandanten bearbeitet. Sinsichtlich seiner äußeren Ausstattung durft ich das Wert dem Besten in diesem Genre auschließen. Des Berfalfers "Grundzüge und Prinzipien des Feuerlösch- und Retiungswesens" wurden (1876) mit einem t. t öfterreich ische Staats) reise (goldene Medaille) bedacht Bestellungen auf dasselbe umunt jet ichon die Credition der "Illustririen Zeitschrift für die Deutsche Feuerwehr" in Hagenau im Ciph entgegen.

Auf die **Deutsche Roman-Celtung** (Otto Janke in Berlin) mit dem neuen sensationellen Romane "Bon hand zu hand von Golo Nakuund (3 Bde.) und dem originellen Sport-Roman "Beownis" von K. Manw nehmen noch für 3,50 . A alle Buchhandlungen und Post-











LINCOLN



Pouble Steppnest. Die Dutsend 95 Pfge.



May'm Staff withcolor istles leinened Wäsele school deshalb vorzusiehen, well sie micht gewasseiten und geristetet zu werden braucht. Da Mey's Stoffwüsche mit einem leinenartig appretirten Webstoff ellständig überzogen ist, nur in den best passendsteu Façons hergestellt wird, dabei kaum de Preis des Waschlohns leinener oder baumwollener Kragen und Mansehetten kostet, so köden wir Jedermann nur rathen, einen Versuch zu machen. Jeder einzelne Krajen kann fast eine ganze Woche getragen werden, ohne usanber zu werden.

Weniger als 1 Dutzend er Façon wird nicht abgegeben.

Fabrik-Lager von My's Stoffkragen in Stettin: L. Löwenthal Sohn, Mönchenstrasse 15.

Der illustrirte Preis-Courant, 200 Illstrationen enthaltend, hann von Jedermann gratis und franco von MEY EDLICH, Leipzig, bezogen werden.

bei Berftopfung, Trägheit ber Berbauung. Bialeimung, Samorrhviben, Magen- find Darmsfraren, Franentrantheiten, Berftimmung, Lebleiben, Gidit, Blutwallungen 20. mit ben natürlichen Friedrichshaler Bitterwasser

> nach arztlicher Boridri haben fich ftets bewährt. Brofchiren u. Gebranchsanweifungen imlien Wineralwafferhandlungen u. Apothefen.

E. Schering's Pepsin-Essenz, and Vorschrift von Dr. Oscar Lichreich, Professor der Arzueimit-Lebre an der Universität zu Berlin. Acute Verdanungsbeschwerden, Trägheit ir Verdanung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Polgen übermässigen Genusses von äritus u. s. w. werden durch diese angenehm schweckende Essenz binnen kurzer Zeit beitigt. Preis per Flasche 1 M. 50 und 2 M.

E. Schering's reines Malzextret. Bewährtes Nährmittel für Wiedergenesene, Wöchnerinnen u. Kinder, sowie Hausmittelbgen Ensten u. Heiserkeit. Preis p. Flasche M. 0,75. E. Schering's Malzextract miliisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bet

Blutarmuth (Bleichsucht) etc. Preis per Ische M. 1,00. E. Schering's Malzextract mitkalk. Schwächlichen Kindern, namentlich

solchen, welche an sogenannter "englischeKrankheit" (Rachitis) leiden, zu empfehlen. Broguen, Chemicalien, deutsche un ausländische Specialitäton empfehlt Schering's Grune Apotheke i Berlin, N., Chausseestr. 19.

Niederlagen in fast sämmtlichen Apothen und grösseren Broguenhandlungen

Für Wiederverfäufer! Abziehbilder-Album

a Dupend 80 Pf,

Mal- u. Zeichnen-Mappe

mit 6 Tuschen, Pinsel, Borlage und Kolorirbilbern a Dugent 85 9f. reizendes Unterhaltungsspiel, empsiehlt

H. Grassmann, Stettin, Kirchplay 3.

JohannHoff'scheMaiz-Chokolade.

Gie ift acht und unberfalicht, bon Mergten gur Frästigung der Nerven und bei Blutleiden verordnet. Freinste Chofolade, Salongetränk, bereitet von Johann Hoff, k. k. Hoff., Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1.
Breise. Per Phund 1. 31/2 Mk., II. 21/2 Mk. (Malz-Cyofoladenpulver, bestes Nährmittel für Kinder und Säuglinge statt Muttermilch, in Schackeleine 1 Mk. und a 1/2 Mk.) 1 Wit. und a 1/2 Mt.) Bertaufsstelle bei Th. Africana expression Nach C.,

L. Stermberg.



Eine reine erfrischende und nervenstärkende Walbluft im Wohn= und Kranfenzimmer erzielt mar sofort burch Apotheter Radlauer's Conferengeist von der Nothen Apothele in Bosen, empfohlea von der Dr. Reclam'schen Beitschift für öffentilche Gesundheitspflege. Nadlaner's Coatsereugeist reinigt nicht allein die Zimmerluft von allen ichlechten Bestandtheilen, sondern ist auch besonders mohlthuend für bie Athmungsorgane und ebenfo bienlich als ber Aufenthalt im Fichtenwalbe. Breis pro Flasche 1,25 6 Fl. 6 1 Zerftäubungs-Apparat 2 General Depot in Stetttu in ber Pelifan-Apothete, Reifschlägerstraße 6, ferner in ber Hofapotheke, in Belgard bei Apotheker Maas, in Stolp bei Apotheker Tovnow, ferner in ben Apotheken zu Schivelbein und Phris, in Stralfund bei Apotheker Stard, in Stargard bei H. Schumann.



à Dut. 8 M, 41/2 M n. 6 M versenben brieflich geg. Nachnahme ob. vorher. Ginsenbung des Betrages S. Wiener & Co., Stettin, Schulgenftr. 19. (Breisfourant gratis gegen

Mufruf!

Alle Diejenigen, welche Forberungen an ben ber ftorbenen Schreiber

Louis Stürtzner.

Sohn bes Rendanten Stürtzner, haben, werben erfucht, behufs einer gemeinschaftlichen Klage gegen bie Erben bes Louis Stürtzaer, ihre Abresse in ber Expedition biefes Blattes, Schulzenstraße 9, niederlegen

Gin junger Mann, 26 3 alt, gewei. Primaner, mit vorzüglicher Handschrift, in Zier- u. Druckichriften geübt, sucht Stellung. Offert. unter K. W. an die Expedition dieses Blattes, Kirchplaß 3.

Gin gebild. jung. Madden, mufifalifch, fucht Stellung als Gefellschafterin ob. b. fl. Kindern als Lehrerin. Abr unt. D. M. 10 i. b. Erped. d. Bl., Kirchplas 3, erbeten. 36 fuche für meinen Sohn eine Stelle gur Grier-

nung ber Landwirthschaft. P. Witt,

Behreuhoff bei Güttow in Pommeru Ein erfahrener Kalfbrennermeister, der jetst 10 Jahre auf einer Stelle nud noch im Dienste ist, such eine andere Stellung als solcher. Bemerk wird, daß derselbe die Böttcherarbeiten an Petroleum Fässen, überhaupt sämmtliche Scharwerker-Arbeit mit

übernimmt Befte Zeugniffe ftehen gur Seite. Rähere Auskuntt ertheilt ber Amtsvorfteher Selamidt auf Laugenberg bei Stettin.